

SEGUFIX®-Beckengurt



Art. 6266 / Art. 6366 / Art. 6466

Bestehend aus:

- 1 SEGUFIX®-Beckengurt
- 2 SEGUFIX®-Schlösser
- 1 SEGUFIX®-Schlüssel

Einzelteil: Art. 6166 (ohne Schloss und Schlüssel)



Art. 6760 Beckengurt mit Schnappverschluss

Bestehend aus:

- 1 SEGUFIX®-Beckengurt mit Schnappverschluss



SEGUFIX®-Beckengurt mit Schrittgurt



Art. 6276 / Art. 6376 / Art. 6476

Bestehend aus:

- 1 SEGUFIX®-Beckengurt mit Schrittgurt
- 1 SEGUFIX®-Schloss
- 1 SEGUFIX®-Schlüssel

Einzelteil: Art. 6176 (ohne Schloss und Schlüssel)



Der SEGUFIX®-Beckengurt und Beckengurt mit Schrittgurt (weißes Etikett) sind Teil des SEGUFIX®-Transport-Systems und bestehen aus Polyester.

3 Varianten → SEGUFIX®-Schlösser:

1206 / 1208	1306 / 1307	1406 / 1407
Art. 6266	Art. 6366	Art. 6466
Art. 6276	Art. 6376	Art. 6476

Inhaltsverzeichnis	Seite
SEGUFIX®-Beckengurt - Gebrauchsanweisung, Maße	2 - 3
SEGUFIX®-Beckengurt mit Schrittgurt - Gebrauchsanweisung, Maße	4 - 5
SEGUFIX®-Verschluss-Systeme	6 - 7
SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise	8 - 11
Pflegeanleitung und Impressum	12

3 Schlossvarianten:
Art. 6266 / 6366 / 6466

Verwendungszweck:

- Haltegurt mit Ösen für geeignete Sitzgelegenheiten (z. B. Stühle)
- zur Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen



Mit Schnappverschluss:
Art. 6760

Verwendungszweck:

- Haltegurt mit Schnappverschluss für geeignete Sitzgelegenheiten (z. B. Stühle)
- keine Fixierung, da Schnappverschluss. Zu beachten ist:



Wenn sich der Patient nicht selbständig befreien kann, ist dieses Produkt aus juristischer Sicht eine freiheitsentziehende Maßnahme.

Gebrauchsanweisung für Art. 6266 / 6366 / 6466 / 6166 (Einzelteil) und Art. 6760 (mit Schnappverschluss)

für Schlösser und Schlüssel siehe Seite 6 und 7

Befestigen des SEGUFIX®-Beckengurtes am Patienten und an der Sitzgelegenheit:

Art. 6266 / 6366 / 6466 Beckengurt mit Schloss:

- Sockel des Schlosses (1) durch die Öse in der Sockeltasche stecken.
- Den gepolsterten Beckengurt (A) mit den Befestigungsgurten (B) um das Becken des sitzenden Patienten legen.
- Den Befestigungsgurt (B) von innen nach außen um das Rohrgestell oder das Stuhlbein herumführen.
- Befestigungsgurt mit einer Öse auf den Sockel (1) legen.
- Das Schloss (1) schließen.
- Den zweiten Befestigungsgurt in gleicher Weise, aber fest angezogen befestigen.
- Der Beckengurt muss eng anliegen, darf aber die Atmung nicht behindern. Es muss möglich sein, die flache Hand zwischen Patient und Gurt zu schieben.
- An den Schlössern ziehen, um den sicheren Halt zu überprüfen.



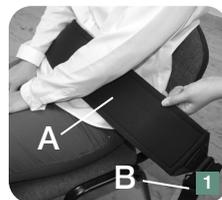
WARNUNG: Vor Benutzung des SEGUFIX®-Beckengurtes / Beckengurtes mit Schnappverschluss die Sicherheitshinweise lesen.

- Der SEGUFIX®-Beckengurt verhindert nicht das Umkippen des Stuhles.
- Der Schnappverschluss ist bis maximal 70 kg belastbar.

• Weitere Produktinformationen unter www.segufix.com oder www.segufix-shop.com

Art. 6760 Beckengurt mit Schnappverschluss:

- Den gepolsterten Beckengurt (A) mit den Befestigungsgurten (B) um das Becken des sitzenden Patienten legen.
- Den Befestigungsgurt (B) von innen nach außen um das Rohrgestell oder das Stuhlbein herumführen.
- Schnappverschluss (2) schließen und Befestigungsgurt festziehen.
- Den zweiten Befestigungsgurt in gleicher Weise befestigen.
- Der Beckengurt mit Schnappverschluss muss eng anliegen, darf aber die Atmung nicht behindern. Es muss möglich sein, die flache Hand zwischen Patient und Gurt zu schieben.
- Überprüfen, ob die Schnappverschlüsse eingerastet sind und sich nicht mehr auseinander ziehen lassen.



Lösen vom Patienten und Entfernen von der Sitzgelegenheit:

Das Öffnen der jeweiligen Schloss-Systeme ist auf Seite 7 beschrieben.

- Die Schlösser (1) öffnen und die Gurtteile vom Sockel ziehen, bzw. die Schnappverschlüsse (2) lösen.
- Nun den Beckengurt vom Patienten und der Sitzgelegenheit entfernen.

Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

Einfädeln des Schnappverschlusses:

- Den Schnappverschluss so halten, dass die Haken zum Einrasten zum anderen Teil des Verschlusses zeigen.
- Den Gurt zwischen Haken und Mittelsteg von unten nach oben führen, dann über den Mittelsteg und durch die zweite Öffnung nach unten ziehen.
- Schnappverschluss in die gewünschte Position schieben.



SEGUFIX®-Beckengurt						Gurtlänge		Gurtbreite		Spannweite*		
Art.	kg	Art.	kg	Art.	kg	Einzelteil		Polster mm	Gurt** (je Seite)	Polster mm	Gurt** mm	mm
						Art.	kg					
6266	0,40	6366	0,50	6466	0,50	6166	0,34	740	650	130	50	1170 - 1360
6760	0,28	-	-	-	-	-	-	740	650	130	50	740 - 1500

* Spannweite: Maß zwischen den beiden Befestigungspunkten

** Maßangabe für den Befestigungsgurt (je Seite)

Tabelle: ca. Maße und Produktgewichte (Gurte sind nicht vorgewaschen)

SEGUFIX®-Beckengurt mit Schrittgurt

3 Schlossvarianten:
Art. 6276 / 6376 / 6476

Verwendungszweck:

- Haltegurt mit Ösen für geeignete Sitzgelegenheiten (z. B. Stühle)
- verhindert das Herabrutschen des Patienten von der Sitzfläche
- Spalt zwischen Sitzfläche und Rückenlehne erforderlich
- zur Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen

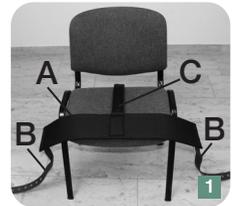


Gebrauchsanweisung für Art. 6276 / 6376 / 6476 / 6176 (Einzelteil)

für Schloss und Schlüssel siehe Seite 6 und 7

Vorbereiten des SEGUFIX®-Beckengurtes mit Schrittgurt für das Anlegen am Patienten:

- Den geöffneten Beckengurt (A) so auf die Sitzfläche legen, dass der Schrittgurt (C) zur Rückenlehne zeigt.
- Den Schrittgurt (C) durch den Spalt zwischen Sitzfläche und Rückenlehne ziehen. Der Beckengurt (A) soll sich später in Beckenhöhe des Patienten befinden.

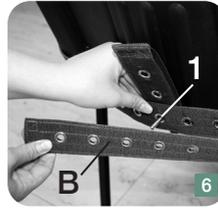


Anlegen des Beckengurtes mit Schrittgurt am Patienten:

- Den Patienten auf den Schrittgurt (C) setzen. Das Becken muss dabei möglichst dicht an der Rückenlehne sein.
- Den Beckengurt (A) zwischen den Beinen nach oben führen und um das Becken des Patienten legen.
- Die beiden Befestigungsgurte (B) hinter die Rückenlehne führen und auf beiden Seiten von außen nach innen um das Rohrgestell oder die Stuhlbeine herumführen.
- Den Schrittgurt (C) hinter der Rückenlehne nach oben ziehen. Dabei darauf achten, dass der Schrittgurt keine Druckstellen im Genitalbereich verursacht.



- Sockel des Schlosses (1) durch eine der Ösen in der Sockeltasche stecken.
- Beide Befestigungsgurte (B) mit einer Öse auf den Sockel des Schlosses (1) legen.
- Das Schloss (1) schließen.
- Der Beckengurt mit Schrittgurt sollte eng anliegen, darf aber die Atmung nicht behindern oder Druckstellen verursachen. Es muss möglich sein, die flache Hand zwischen Patient und Beckengurt mit Schrittgurt zu schieben.
- Am Schloss ziehen, um den sicheren Halt zu überprüfen.



Lösen vom Patienten und Entfernen von der Sitzgelegenheit:

Das Öffnen der jeweiligen Schloss-Systeme ist auf Seite 7 beschrieben.

- Das Schloss (1) öffnen und die Gurteile vom Sockel ziehen.
- Nun den Beckengurt mit Schrittgurt vom Patienten und Sitzgelegenheit entfernen.



Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

WARNUNG: Vor Benutzung des SEGUFIX®-Beckengurtes mit Schrittgurt die Sicherheitshinweise lesen.

- Der SEGUFIX®-Beckengurt mit Schrittgurt verhindert nicht das Umkippen des Stuhles.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.com oder www.segufix-shop.com

SEGUFIX®-Beckengurt mit Schrittgurt							Länge / mm			Breite / mm			Gesamtumfang	
Art.	kg	Art.	kg	Art.	kg	Einzelteil		Polster	Gurt*	Schritt-gurt	Polster	Gurt*	Schritt-gurt	Patient + Sitz-gelegenheit / mm
						Art.	kg							
6276	0,40	6376	0,43	6476	0,43	6176	0,30	740	570	650	130	45	50	1400 - 1800

* Maßangabe für den Befestigungsgurt (je Seite)

Tabelle: ca. Maße und Produktgewichte (Gurte sind nicht vorgewaschen)



SEGUFIX®-Magnetschloss-System schwarz

Artikel	Bestehend aus:
1206	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com 1 Metallsockel
1208	1 Magnetschlüssel rot
1204	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com
1205	1 Metallsockel
1209	1 Magnetschlüssel rot mit Anhänger



SEGUFIX®-Dreh-Magnetschloss-System grün

Artikel	Bestehend aus:
1306	1 Dreh-Magnetknopf grün 1 Vierkantsockel
1307	1 Dreh-Magnetschlüssel gelb
1304	1 Dreh-Magnetknopf grün
1305	1 Vierkantsockel

Verwendungszweck Schloss:

Zum sicheren Verschießen der SEGUFIX®-Systeme.

Verwendungszweck Schlüssel:

Zum schnellen Öffnen der Schlösser.

Wichtig:

Die Verschluss-Systeme funktionieren nur mit den dazu gehörigen Komponenten. Sie sind nicht mit Komponenten anderer Schloss-Systeme austauschbar.



Steckschloss-System

Artikel	Bestehend aus:
1406	1 Steckknopf 1 Stecksockel
1407	1 Steckschlüssel
1404	1 Steckknopf
1405	1 Stecksockel

WARNUNG: Vor Benutzung der Verschluss-Systeme die Sicherheitshinweise lesen.

- Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen, da diese sonst nicht mehr funktionieren.
- Schlösser und Schlüssel dürfen nicht mitgewaschen werden.
- Vor jeder Benutzung das Schloss auf Funktion überprüfen.
- Sockel am Kopf auf Beschädigung überprüfen (Verschleiß, Abrundungen, Stauchung).
- Beim Verschießen des Schlosses muss der Knopf auf dem Sockel einrasten, er darf sich nicht mehr abziehen lassen.
- Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206), deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden.
(Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte, bei diesen Gurten maximal 3 Gurtlagen verwenden!)
- Bei Verwendung des Dreh-Magnetschlusses (Art. 1306) dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss (Art. 1406) grundsätzlich nur 3 Gurtlagen.
- Sollten beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen sein, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden.

- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.com oder www.segufix-shop.com

Gebrauchsanweisung für die SEGUFIX®-Verschluss-Systeme:

Art. 1206 / 1208 (SEGUFIX®-Magnetschloss-System schwarz)

Art. 1306 / 1307 (SEGUFIX®-Dreh-Magnetschloss-System grün)

Art. 1406 / 1407 (Steckschloss-System)

Öffnen der Schlösser:

Art. 1206 / 1208

- Den roten Magnetschlüssel mit einem leichten Stoß auf das schwarze Magnetschloss setzen.
- Magnetschlüssel samt Magnetknopf vom Metallsockel abnehmen (Abb. 1).



Art. 1306 / 1307

- Den gelben Dreh-Magnetschlüssel auf das grüne Dreh-Magnetschloss setzen.
- Dreh-Magnetschloss mit Dreh-Magnetschlüssel durch Drehung entriegeln. Dreh-Magnetschlüssel samt Dreh-Magnetknopf vom Vierkantsockel abnehmen (Abb. 3).



Art. 1406 / 1407

- Den Steckschlüssel in die Öffnungen des Steckknopfes zum Entriegeln drücken.
- Steckschlüssel samt Steckknopf vom Stecksockel abnehmen (Abb. 2).



Schließen der Schlösser:

- Den jeweiligen Knopf mit der Öffnung auf dem dazugehörigen Sockel einrasten lassen.
- Schließkontrolle: Der Knopf darf sich nicht vom Sockel abziehen lassen.

Wichtig: Die Verschluss-Systeme funktionieren nur mit den dazu gehörigen Komponenten. Sie sind nicht mit Komponenten anderer Schloss-Systeme austauschbar.

Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

Die Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen sind nur gültig für Original-SEGUFIX®-Produkte. Benutzen Sie das SEGUFIX®-System nicht, bevor Sie die Gebrauchsanweisungen gelesen und verstanden haben.

Nur aktuelle Gebrauchsanweisungen verwenden und diese sicher und griffbereit verwahren. Produkt und Gebrauchsanweisung müssen übereinstimmen. Fehlerhafte Anwendung des SEGUFIX®-Systems kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben, auch mit tödlichem Ausgang. Die Sicherheit Ihres Patienten hängt davon ab, dass Sie das SEGUFIX®-System korrekt anwenden.

1. Anwendungsvoraussetzungen

Die Einhaltung der Betreiberpflichten entsprechend den nationalen gesetzlichen Bestimmungen obliegt der anwendenden Organisation. Beachten Sie immer die Fixierungsvorschriften Ihres Arbeitsplatzes, das hausinterne Fixierungsprotokoll und die aktuelle Gesetzgebung Ihres Bundeslandes. Die Gebrauchsanweisungen sind einzuhalten.

SEGUFIX®-Produkte dürfen nur von Personen angewendet werden, die dafür die erforderliche Ausbildung oder Kenntnis besitzen. Gesetzliche Bestimmungen und ärztliche Anordnungen sind strikt einzuhalten! Der verordnende Arzt muss sich versichern, dass der Gesundheitszustand des Patienten die Anwendung des SEGUFIX®-Systems zulässt. Auf relevante allergische Dispositionen achten.

2. Verwendungszweck

SEGUFIX®-Produkte dürfen ausschließlich für die bestimmungsgemäßen medizinischen Verwendungszwecke benutzt werden.

3. Nur Original SEGUFIX®-Produkte benutzen

Aus sicherheitstechnischen Gründen dürfen SEGUFIX®-Produkte nicht verändert oder mit Fremdprodukten kombiniert werden. Bei Nichtbeachtung erlöschen Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

4. Gefährliche Gegenstände entfernen

Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Nähe des Patienten, die zu einer Selbstverletzung führen können, oder mit denen der Patient die Gurte beschädigen kann (z. B. Brille, Schmuck, scharfe Gegenstände).

5. Überprüfung der Gurtsysteme vor jeder Benutzung



Vor Benutzung muss das Produkt auf schadhafte Nähte, abgerissene Teile und beschädigte Ösen untersucht werden. Schadhafte Produkte können die Funktion beeinträchtigen und zu Verletzungen führen. Benutzen Sie kein Produkt, das Beschädigungen aufweist.



6. Schlösser dürfen beim Öffnen nicht unter Zug stehen

Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206). Deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden (Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte. Bei diesen Gurten sind maximal 3 Gurtlagen zu verwenden!). Bei Verwendung des Dreh-Magnetschlösses (Art. 1307) dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss (Art. 1407) grundsätzlich nur 3 Gurtlagen verwenden.

7. Benutzen Sie die Seitenbefestigungen

Die SEGUFIX®-Standard mit Schrittgurt oder Oberschenkelmanschetten nicht ohne angebrachte Seitenbefestigungen anwenden. Ohne Seitenbefestigungen kann der Patient mit dem Bauchgurt rotieren oder über den Bettrand rutschen, mit der möglichen Folge der Kompression des Brustkorbs und möglicher Todesfolge.

Falls Patienten auch bei angebrachten Seitenbefestigungen und hochgestellten Bettgittern über den Bettrand gelangen, müssen in diesen Fällen zusätzliche Fixierungsmaßnahmen erfolgen.

Wichtig: Führen Sie die Seitenbefestigungen – vor dem Festmachen – durch die jeweiligen Schlaufen auf dem breiten Bettgurt (siehe Gebrauchsanweisung).

8. Bei Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen ist zu beachten

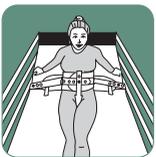
- SEGUFIX®-Produkte nur mit Betten, standfesten Sitzgelegenheiten bzw. Tragen verwenden, die eine Anbringung gemäß Gebrauchsanweisung erlauben.
- Die Produkte müssen so angebracht werden, dass sie nicht verrutschen können.
- Befestigungsgurte und Bewegungsmechanismus von Betten, Matratzen, Wechseldruckmatratzen o. ä., Tragen oder Sitzgelegenheiten können sich gegenseitig beeinträchtigen, mit der Folge von Beschädigungen, Funktionsbeeinträchtigungen und Verletzungsgefahr.
- Die ausgewählten Haltepunkte dürfen keine scharfen Kanten aufweisen.
- SEGUFIX®-Produkte verhindern nicht das Umkippen oder Wegrollen von Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen.

Hilfreich in diesem Zusammenhang:

Normen für Betten: DIN EN 60601-2-52

Normen für Rollstühle: DIN EN 12182 und DIN EN 12183

9. Bettgitter müssen hochgestellt sein



Um Unfälle bei der Fixierung zu vermeiden, sind die Bettgitter hochzustellen (Ausnahme: 5-Punkt Fixierung).

Achtung: Bei geteilten Bettgittern ist ein „Gap protector“ (Einsteckscheiben), der ein Hindurchrutschen des Patienten verhindert, zu verwenden.

Bei geteilten Bettgittern kann es sonst vorkommen, dass der Patient trotz angelegter Fixierung durch die vorhandene Öffnung hindurchrutscht – mit der möglichen Folge der Kompression des Brustkorbs.



10. Patienten in Fixierung überwachen

Patienten in Fixierung erfordern regelmäßige Überwachung. Aggressive, aufgebrachte und unruhige Patienten oder solche, bei denen die Gefahr der Aspiration besteht, erfordern eine ununterbrochene Überwachung.

11. Überprüfung der Verschluss-Systeme vor jeder Benutzung



SEGUFIX®-Magnetschlösser schwarz/segufix.com, SEGUFIX®-Dreh-Magnetschlösser grün, Steckschlösser, Schnapp-, Klett- und Metallschlaufenverschlüsse auf Funktion und sicheren Halt prüfen. Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen! Dies kann zu Fehlfunktion führen. Sind beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden. Den Sockelkopf auf Verschleiß (Abrundung/Stauchung) überprüfen.

12. Warnhinweis Herzschrittmacher



Bei Patienten mit Herzschrittmacher muss ein Sicherheitsabstand von 10 cm zwischen Herzschrittmacher und magnetischen Schlössern/Schlüsseln eingehalten werden, da sonst die Funktion beeinträchtigt werden kann und z. B. bei dem Patienten Tachykardien ausgelöst werden könnten (alternativ: Steckschloss verwenden). Bezüglich möglicher Beeinträchtigung anderer Patienten-Implantate durch starke Magnete bitte die jeweiligen

Herstellerangaben beachten.

13. Befestigung der Gurte überprüfen

Die korrekte Befestigung der Gurte regelmäßig überprüfen. Die Gurte müssen straff am beweglichen Kopf- oder Fußteil angebracht werden. Wenn kein bewegliches Kopf- oder Fußteil vorhanden ist, am Bettrahmen befestigen. Die Gurte dürfen nicht verrutschen.

14. Benutzung des SEGUFIX®-Systems in Fahrzeugen



In Automobilen ersetzen SEGUFIX®-Transportgurte nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsgurte (Dreipunkt-/Beckengurt). Transportgurte dürfen nur als zusätzliche Stützung oder Fixierung des Patienten angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass der Patient im Notfall schnell gerettet werden kann (gut sichtbar angebrachte und griffbereite Gurtschneider).

15. Nicht zu eng, jedoch sicher

Die Fixierung muss eng anliegen, darf aber die Atmung und Blutzirkulation nicht behindern. Zu locker angelegte Produkte können die Sicherheit des Patienten gefährden. Überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Sitz der Fixierung.



16. Lagerung

Um die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, Gurte und Verschluss-Systeme trocken und dunkel bei einem Normalklima von 20 °C lagern.

17. Brenneigenschaft des SEGUFIX® -Bettsystems



Nach DIN EN 71-2 Abschnitt 4.3 nicht entflammbar.

Nach DIN 75200 Brenngeschwindigkeit null.

Selbstverständlich dürfen die Produkte nicht mit glühenden Zigaretten in Kontakt kommen oder offenen Flammen ausgesetzt werden, da dies zu nachhaltigen Beschädigungen und Gesundheitsschäden führen kann.

18. Immer die richtige Größe wählen

Wählen Sie immer die richtige Größe gemäß der Körper- und Taillenmaße (siehe Größentabelle). Zu große bzw. zu kleine Produkte beeinträchtigen Komfort und Sicherheit des Patienten.

19. Entsorgung

- Kartonagen → Altpapier
- Umverpackungen (Folie) → Gelber Sack
- Unbrauchbare Produkte → Restmüll

20. Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter:
https://www.segufix.com/conformity_de.php

21. Gutachterliche Empfehlung zur Unfallvermeidung

(Prof. Dr.-Ing. U. Boenick, TU-Berlin):

1. Seitenbefestigungen anlegen
2. Durchgehende Bettgitter hochstellen (Ausnahme: 5-Punkt-Fixierung)
3. Es kann notwendig sein, weitere Fixierelemente einzusetzen, um ein Entkommen aus dem Bett sicher zu verhindern.

22. Wichtig vor jeder Anwendung

- Sicht- und Schließkontrolle der Schlösser
- Sichtkontrolle: Gurte, Ösen, Stoffschlaufen, Klett-, Schnapp- und Metallschlaufenverschlüsse etc.
- Nur bei ausreichender Indikation anwenden
- Gesetzliche Voraussetzungen prüfen

23. Schwerwiegende Vorfälle

Schwerwiegende Vorfälle sind der zuständigen Behörde und dem Hersteller zu melden.

- **SEGUFIX®-Bandagengurte** (naturweiß) bestehen aus einem Baumwoll-/Zellwollgemisch und sind bis 95 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Die Gurte sind nicht vorgewaschen, bis zu 8 % Schrumpfung möglich. Gurte immer trocken lagern.
Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.
Desinfektion: chemothermisches Desinfektionswaschverfahren möglich (Ziffer 3.1.2 „Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren“). Überdosierungen schädigen das Gurtmaterial.
- **SEGUFIX®-Transportgurte** (farbig/schwarz) bestehen aus Polyester und sind bis zu 30 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Gurte immer trocken lagern.
Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.
- **SEGUFIX®-Schlösser und Sockel** vor der Wäsche entfernen. Schlösser und Sockel mit einem feuchten Tuch reinigen/desinfizieren, keinesfalls in Flüssigkeit tauchen. Mitgewaschene Schlösser funktionieren nicht oder nicht mehr zuverlässig.
- **Klettverschlüsse** sollten vor dem Waschen und Trocknen im Wäschetrockner geschlossen werden, um den Klettverschluss flusenfrei zu halten.
Klettverschlüsse nach Bedarf mit harter Bürste von Flusen und Ähnlichem befreien. Auch bei normalem Gebrauch verflusen die Klettverschlüsse nach einiger Zeit. Dies kann die Haltekraft verringern. Vor jedem Gebrauch die Haltekraft überprüfen.
- **Haltbarkeitsdauer:** Sie hängt ab von der Intensität der Nutzung und wird durch sanfte Reinigungsverfahren (Reinigungsmittel/Wäschenetz) verlängert.

20. Auflage · 2024-12

© by SEGUFIX®-Bandagen, 2021

Es gelten die allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen:

<https://www.segufix.com/PDFs/AGBs/AGBs.pdf>

Produktänderungen, Abweichungen von den Abbildungen in Farbe und Form, Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Verbreitung über elektronische Systeme/ Datenträger, auch auszugsweise, nur mit

vorheriger ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung.

Bei Anfragen kontaktieren Sie bitte:

SEGUFIX®-Bandagen

Das Humane System GmbH & Co. KG
Allerbeeksring 33 · 21266 Jesteburg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 41 83 500-0

Telefax: +49 (0) 41 83 500-200

E-mail: info@segufix.de

www.segufix.com · www.segufix-shop.com